



Liebe Gemeindeglieder!

Nach dem Ende des ersten Weltkriegs brachte der deutsche Künstler George Grosz eine graphische Mappe mit dem Titel: „Die Räuber mit neun Blättern und Sentenzen aus Schillers Räufern“ heraus. Bei flüchtigem Blick erinnert das siebte Blatt an eine Kreuzigungsszene; doch tatsächlich zeigt es einen Geistlichen mit ausgebreiteten Armen vor einem mit Blut besudelten Kreuz auf einem Berg verstümmelter und zeretzter Soldatenleichen stehend. Mit der Bildunterschrift: *„Da donnern sie Sanftmut und Duldung aus ihren Wolken und bringen dem Gott der Liebe Menschenopfer“* prangert Grosz auf bissig ironische Weise die Rolle der Kirche und der christlichen Gesellschaft an, die den Krieg unterstützte.

Nach einem weiteren Weltkrieg, nach Kriegen in Vietnam, auf dem Balkan, im Irak und Afghanistan, seit acht Jahren Bürgerkrieg in Syrien und einem lautstarken Säbelrasseln der alten Großmächte in jüngster Zeit, stellt die Zeichnung bis heute die weltweite Christengemeinschaft vor die Frage nach ihrer Rolle angesichts einer kriegerischen Welt.

Der russische Dichter Dostojewski wurde einmal gefragt: *„Ist die Welt, ist unser Glück, ist gar die ewige Harmonie auf unserer Erde zu rechtfertigen, wenn in ihrem Namen auch nur eine Träne eines unschuldigen Kindes vergossen wird?“* – Dostojewski antwortete darauf: *„Nein! Kein Fortschritt, keine Revolution, kein Krieg kann diese Träne rechtfertigen. Eine einzige Träne eines Kindes wiegt immer schwerer.“*

Bleibt die Frage nach unserer Rolle als Gemeinschaft der Christen. – Während der Zeit des Apostels Paulus war militärische Gewalt auch an der Tagesordnung. Die Weltmacht Rom hatte weite Teile der damals bekannten Welt besetzt und kämpfte mit brutaler Macht gegen jede Form von Aufruhr im römischen Imperium. In vielen Schreiben des Apostels klingen Gewalt und ihre Folgen mit. An die Korinther schreibt er: *„In alle dem erweisen wir uns in unserer Rolle als Diener Gottes: in Bedrängnissen, in Nöten, in Ängsten, in Schlägen, in Gefängnissen, in Aufruhr, in Mühen.“* Paulus hat es erlebt: die Welt ist Gewalt, viel zu oft – die Welt lässt weinen, jeden Tag.

Doch Paulus drängt die Christen, nicht in den Bahnen der Welt stehenzubleiben. Er ruft in den Christen eine andere Wirklichkeit wach: *„In alle dem erweisen wir uns in unserer Rolle als Diener Gottes: ... als die Sterbenden; doch siehe: wir leben; als die Gezüchtigten und doch nicht getötet; als die Traurigen, aber allezeit fröhlich; als die Armen, die aber doch viele reich machen.“* Paulus blickt über die Welt hinaus, weil da immer noch mehr ist als Welt: wir gedemütigte, verzweifelte, bedrückte Menschen können

trösten, heilen, helfen. Denn das ist unsere Rolle als Christen: uns nicht gleichzustellen mit der Welt – schon gar nicht, wenn diese zugunsten eines „Gottes der Liebe“ oder eines anderen höheren Zieles meint, Menschenopfer darbringen zu müssen – sondern uns von der österlichen Hoffnung leiten zu lassen, dass hinter der Welt immer noch mehr ist.

Es bedarf mitunter gar nicht mal viel, diesen Osterglauben mit Leben zu füllen: trösten, heilen, hoffen und helfen. Wenn jeder einzelne Christ für sich das Mögliche und Nächstliegende tut, lässt die große Gemeinschaft der Christen hinter den Kreuzen von Golgatha eine andere Wirklichkeit sichtbar werden. Seit dem ersten Ostermorgen ist das die Rolle der Christen in der Welt: zeige der Welt, dass da immer noch mehr ist als Welt – nämlich Gott, der Herr dieser Welt!

Eine frohe Osterzeit wünscht Ihnen – auch im Namen des Presbyteriums –



NAGELKREUZ AUS DER ANDREAS-KIRCHE AUF DEM KATHOLIKENTAG IN MÜNSTER

„Lasst Euch versöhnen mit Gott“ – unter diesem Titel feiert die Nagelkreuzgemeinschaft einen Taufgedächtnis-Gottesdienst auf dem Katholikentag in Münster. Die Gottesdienstteilnehmer können sich dabei mit einem Wasserzeichen, das an die eigene Taufe erinnert, segnen lassen. Die Tauferinnerung ist eine gängige Praxis in allen christlichen Kirchen. Von Martin Luther ist überliefert, dass er sich in schwierigen Lebenssituationen den Satz: „Ich bin getauft!“ vor Augen hielt.

Der Gottesdienst der Nagelkreuzgemeinschaft auf dem Katholikentag findet statt am

**Samstag, 12. Mai 2018, um 12.30 Uhr,
in der St. Josephskirche, an der Hammer Straße.**

Bei dem Gottesdienst wird das Nagelkreuz von Coventry aus der Andreas-Kirche auf dem Altar der St. Josephskirche aufgestellt.

Die liturgische Leitung des Gottesdienstes haben: Lordbishop Christopher Cocksworth, Coventry; Weihbischof Wilfried Teißing, Vechta; Pfarrer André Sühling, St. Franziskus-Gemeinde Münster und Pfarrer Frank Beckmann, Ev. Andreas-Kirchengemeinde Münster.

VON MENSCH ZU MENSCH – SEIT VIER JAHREN IN COERDE AKTIV –

Seit vier Jahren besteht inzwischen die Coerder Gruppe von „Mensch zu Mensch“. Die Gruppe gehört zu einem Netz von Stadtteilinitiativen der St. Magdalenenstiftung in Koordination der „Freiwilligen Agentur Münster“. Aufgabe der einzelnen Initiativen ist es, älteren oder hilfeschuchenden Menschen in den jeweiligen Stadtteilen als Ansprechpartner zur Seite zu stehen und sie und ihre Angehörigen dabei zu unterstützen, die Lebensqualität in den eigenen vier Wänden so lange es geht zu erhalten.

Die Coerder Gruppe „Von Mensch zu Mensch“ besteht zur Zeit aus etwa 12 ehrenamtlichen Helfern. Die Gruppe trifft sich regelmäßig am ersten Dienstag im Monat, um 15.00 Uhr, im Andreas-Kirchzentrum. Zu den erklärten Zielen der Gruppe zählen die Begleitung von älteren oder hilfsbedürftigen Menschen bei Einkäufen, Arztbesuchen, Spaziergängen oder kulturellen Veranstaltungen, die Vermittlung von Kontakten zu Hilfseinrichtungen, Beratungsstellen und Pflegediensten sowie die Unterstützung und Entlastung von Angehörigen, die hilfsbedürftigen Menschen zur Seite stehen.

Neben dem Betreuungsdienst bietet die Gruppe immer wieder auch Informationsveranstaltungen für interessierte Coerder Bürger an. So fanden bisher Veranstaltungen statt zu den Themen: „Patientenverfügung“, „Umgang mit Demenzerkrankung in der eigenen Familie“, „Erste Hilfe an Senioren“, „Ambulante Hospizbewegung“, „Sicherheit für Senioren“. Auch ein Besuch des Hospizes „lebensHAUS“ in Handorf-Dorbaum stand bereits auf dem Programm.

Wer sich für die Arbeit der Coerder Gruppe „Von Mensch zu Mensch“ interessiert, ist freundlich eingeladen zum

**OFFENEN JUBILÄUMSTREFFEN BEI KAFFEE UND KUCHEN
am Dienstag, 10. April, um 15.00 Uhr,
im Gemeinderaum des Ev. Andreas-Kirchzentrum.**

Wer Hilfe für sich oder einen Angehörigen in Anspruch nehmen möchte, wende sich bitte entweder an die kath. St. Franziskus-Gemeinde (Tel.: 161390) oder das Deutsche-Rote-Kreuz, Coerde (Tel.: 492-5972) oder an die Ev. Andreas-Kirchengemeinde (Tel.: 249900). Von hier aus wird der Kontakt zu dem Koordinator der Gruppe Herrn Klaus Jansch hergestellt. Weitere Informationen auch im Netz unter „www.mensch-muenster.de“.

EINLADUNG ZUM SPONSORENENESSEN

Der Kirchbauverein in der Ev. Andreas-Kirchengemeinde Münster e.V.
lädt ein zum 13. Sponsorenessen
am Sonntag, 03. Juni 2018, um 13.00 Uhr,
im Anschluss an den Gottesdienst in Sprakel
in der Traditionsgasstätte „Sandruper Baum“ in Sprakel.

Auf der Speisekarte steht frischer münsterländischer Sprakel mit Salzkartoffeln, rohem und gekochtem Schinken und Rührei. Als Nachtisch werden Erdbeeren mit Vanille-Eis gereicht.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 35.00 Euro, Getränkekosten zahlt jeder Teilnehmer extra. Der auf jeden Teilnehmer anfallende Anteil des Reinerlöses wird als Spende bescheinigt.

Anmeldungen mit Name, Adresse, Anzahl der Teilnehmer werden bis zum 10. Mai erbeten an: Bruno Reiter, Königsberger Str. 63, 48157 Münster; Fax: 329050; E-mail: BrunoReiter@gmx.de

EINBAU DER HOT-KÜCHE KANN BEGINNEN

Das endgültige Ergebnis unserer Weihnachtsspenden-Aktion steht noch nicht fest, denn immer noch erreichen uns Spenden für die neue Küche im HOT. Dennoch konnte das Presbyterium auf seiner letzten Sitzung beschließen, die neue Küche im HOT in Auftrag zu geben. Dazu haben Sie – liebe Gemeindeglieder – einen erheblichen Anteil geleistet, ohne den die Finanzierung eines so großen Objekts kaum möglich gewesen wäre. –

Dafür danken wir Ihnen sehr!

Im nächsten Gemeindebrief werden wir dann den aktuellen Spendenstand veröffentlichen und voraussichtlich erste Bilder der neuen Küche präsentieren können. Für die Zeit nach Ostern ist nämlich geplant, die alte Küche abzubauen und die neue Küche zu installieren.

Für die Ausstattung der Küche mit erforderlichen Küchengeräten nehmen wir selbstverständlich gerne noch weitere Spenden entgegen unter:

Empfänger: Ev. Andreas-Kirchengemeinde, DE25 3506 0190 0000 1331 24,
Verwendungszweck: „Vor-“ und „Zuname“, 0792 Andreas, warm ist cool,
„Ort“ und „Straße“.

Überraschungsfilme im „Coerder Kino“

Die nächsten Filmnachmittage finden statt

am **11. und 25. April** sowie am **9. und 23. Mai**,

jeweils um **15.00 Uhr**, im Andreas-Kirchzentrum.

Vor der Filmvorführung reichen wir Kaffee und Kuchen.

Der Eintritt ist frei – um eine Spende für das Kaffeetrinken wird gebeten.

GOTTESDIENST AM LETZTEN SONNTAG IM MONAT UM 11.00 UHR – jetzt ganzjährig –

Das Presbyterium hatte sich zu Beginn des Jahres zaghaft an eine Verlegung der Gottesdienstzeit am letzten Sonntag im Monat von 9.30 Uhr auf 11.00 Uhr herangewagt. Dieses war zunächst auf die Zeit von Jahresbeginn bis Ostern begrenzt. Da die Neuregelung von der Gemeinde bisher gut angenommen wird, hat das Presbyterium die Regelung auf das gesamte Jahr ausgedehnt. Ausgenommen hiervon bleiben die entsprechenden Sonntage in den Sommerferien, da hierdurch der Vertretungsdienst zwischen den beiden Gemeinden Markus und Andreas beeinträchtigt wäre. So finden bis zu den Sommerferien die Gottesdienste **am 29. April, am 27. Mai und am 24. Juni um 11.00 Uhr** in der Andreas-Kirche statt.

GEMEINDEFEST 2018: JETZT SCHON JETZT EINMAL VORMERKEN

Das diesjährige Gemeindefest soll auf vielfachem Wunsch wieder in der Zeit vor den Sommerferien stattfinden. Das Presbyterium hat beschlossen, den „Abend der Begegnung“ am Freitag, **15. Juni**, ab 19.30 Uhr, zu veranstalten. Am Sonntag, **17. Juni**, wird das Gemeindefest mit einem Familiengottesdienst und einem gemeinsamen Mittagessen auf dem Kirchplatz fortgesetzt. Detaillierte Hinweise folgen später.

Einladung
zu einem musikalischen Abend
am Mittwoch, den 18. April um 18:00 Uhr
in der ev. Andreaskirche Münster Coerde



Gabriel Fauré

1845 – 1924

Seine Musik – sein Leben

Mitwirkende

Ingeborg Rieger-Kodama (Sopran)

Lydia Fischer (Klavier)

Svetlana Gibner (Flöte)

Von seinem Leben erzählt

Dorothea Diller

Sylvia Holzapfel (Violine)

Matthias Krösmann (Bass)

Susanne Schellong (Klavier)

Heinz Baumgarten (Cello)



GOTTESDIENSTE IN DER ANDREAS-KIRCHE

| | |
|---|-----------|
| Gottesdienst: sonntags | 09.30 Uhr |
| Abendmahlsgottesdienst: am 1. Sonntag im Monat | 09.30 Uhr |
| Taufgottesdienst: i.d.R. am 2. Sonntag im Monat | 09.30 Uhr |

GOTTESDIENSTE IM STADTTEIL SPRAKEL

Gottesdienst am Ostersonntag, 1. April, um 11.30 Uhr

Gottesdienst am Sonntag, 6. Mai, um 11.30 Uhr

Predigttexte in den Monaten April / Mai

| | | |
|--------|---|--------------------------------------|
| 01.04. | OSTER-GOTTESDIENST 09.30 Uhr: Andreas-Kirche 11.30 Uhr: St. Marien-Kirche in Sprakel Ostermontag: 10.45 Uhr, musikalischer Gottesdienst in der Markus-Kirche | Pfarrer Beckmann Pfarrer Beckmann |
| 08.04. | Kolossaer 2, 12-15 | Pfr'in Stoll-Großhans |
| 15.04. | 1. Petrus 5, 1-4 | Pfarrer Beckmann |
| 22.04. | 2. Korinther 4, 16-18 | Pfarrer Beckmann |
| 29.04. | GOTTESDIENST UM 11.00 UHR | Pfarrer Beckmann |
| 06.05. | KONFIRMATION (10.00 Uhr) | Pfarrer Beckmann |
| 13.05. | Jeremia 31, 31-34 | Pfarrer Beckmann |
| 20.05. | PFINGSTSONNTAG Pfingstmontag: 10.45 Uhr Gottesdienst in der Markus-Kirche | Pfarrer Beckmann |
| 27.05. | GOTTESDIENST UM 11.00 UHR | Pfarrer Beckmann |

Pfarrer Frank BECKMANN

Tel.: 16 19 788

Sprechstunde: Freitag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr (außer in den Ferien)

PFARRBÜRO, Breslauer Str. 158, 48157 Münster

Pfarramtssekretärin Irina MASCHKE

Tel.: 24 99 00

E-Mail: ms-kq-andreas@kk-ekvw.de

Bürostunden: Dienstag u. Donnerstag: 9.00 - 12.30 Uhr; Mittwoch: 15.00 - 17.00 Uhr

HOT-COERDE:

Tel. 24 70 36

FAMILIENZENTRUM EV. ANDREAS-KINDERGARTEN:

Tel. 24 70 77



DRUCKEREI
JOH. BURLAGE

OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK
KREATION
BUCHBINDUNG
LETTERSHP

Kiesekampweg 2
48157 Münster
Tel.: 02 51 · 98 62 18-0
Fax: 02 51 · 98 62 18-99
Mail: info@burlage.de
www.burlage.de

DRUCK AUS TRADITION.

Ihr Partner
in **Sachen Druck!**